



HBLA Ursprung
Landwirtschaft, Umwelt-
und Ressourcenmanagement

HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

Bio Institut
raumberg-gumpenstein.at/bio-institut



Salzburg



2. Österreichischer Bio-Viehwirtschaftstag

Freitag 29.4.2022, 8:30 – 16:30 Uhr
HBLA für Landwirtschaft Ursprung
Ursprungstraße 4, 5161 Elixhausen

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Herzlich Willkommen beim 2. Bio-Viehwirtschaftstag!



„Als Direktor der HBLA Ursprung freut es mich besonders, Gastgeber für den 2. Österreichischen Bio-Viehwirtschaftstag sein zu dürfen. Unsere Schule hat eine lange Erfahrung in der Bio-Landwirtschaft und wir legen in der Ausbildung unserer Schüler und Schülerinnen großen Wert auf die Vermittlung von Fachwissen aus diesem Bereich. Der Bio-Viehwirtschaftstag bietet die Möglichkeit, zahlreiche Innovationen gebündelt in kurzer Zeit zu präsentieren und ist daher eine Bereicherung für die Biobauern und Biobäuerinnen unserer Region und für unsere Schule.“

Bernhard Stehrer, Direktor HBLA Ursprung

„Ich freue mich sehr, dass wir mit dem 2. Bio-Viehwirtschaftstag in Salzburg zu Gast sein können. An fast 30 Fachstationen werden wichtige Bio-Themen behandelt, welche die TierhalterInnen derzeit besonders bewegen. Ich wünsche allen BesucherInnen einen informativen Fachtag und interessante Gespräche mit BerufskollegInnen!“

Priv. Doz. Dr. Andreas Steinwider, Leiter Bio-Institut, HBLFA Raumberg-Gumpenstein



„Der Bio-Viehwirtschaftstag ist eine hochkarätig besetzte Fachtagung. Im Mittelpunkt stehen der Austausch der Branche - von Forschung und Praxis sowie unter Biobäuerinnen und Biobauern. Voneinander lernen und Impulse für Weiterentwicklungen zu geben, ist in der Bio-Landwirtschaft von großer Bedeutung - und genau das wird hier mit höchsten Ansprüchen umgesetzt. Ich freue mich auf die Veranstaltung und wünsche allen Beteiligten gutes Gelingen und den BesucherInnen viele Impulse.“

Gertraud Grabmann, Obfrau BIO AUSTRIA



„Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Partnern bedanken, die am Bio-Viehwirtschaftstag tatkräftig mitwirken. Uns bietet sich hier die Möglichkeit, unsere Forschungsergebnisse rasch auf die Höfe zu bringen und gleichzeitig von der Praxis zu lernen.“

Dr. Johann Gasteiner, Direktor der HBLFA Raumberg-Gumpenstein

„In unserem Bundesland gibt es vielfältige Bio-Betriebe. Bei den tollen Fachvorträgen an den verschiedenen Stationen sind sicher für jeden passende Themen dabei. Vor allem in der Bio-Landwirtschaft ist es wichtig, immer gut informiert und am Puls der Zeit zu sein. Dieser Tag motiviert dazu, neue Ideen mitzunehmen und er zeigt auf, wie viele Entfaltungsmöglichkeiten es im Bio-Landbau gibt. Es findet ein Austausch mit den ReferentInnen sowie mit anderen Bauern und Bäuerinnen statt und so können sich neue Sichtweisen und Wege für den eigenen Betrieb eröffnen.“

Ulrike Gangl, Obfrau BIO AUSTRIA Salzburg



**SEI
DABEI!**

Viel Interessantes: zu Bio-Milchvieh, Zucht, Schafe, Rassen, Kreuzungen, Stallkonzepte, Parasiten, Weide, Düngung, Bodenleben, Futterqualität, Feldfutter, abgestuftem Wiesenbau, Heuqualität, Biodiversität, Federvieh, Ferkelerzeugung

Neues entdecken: Aussteller zu moderner Technik vom Stall bis zur Weide, Fütterung, ...

Übersicht Programm

8:00-9:00	Ankunft und Registrierung
8:30	Eröffnung der Ausstellerstände
9:00-9:15	Begrüßung und Eröffnung
9:30-11:30	Bio-Fachstationenbetrieb 28 Fachstationen zu Ihrer Auswahl <ul style="list-style-type: none">• Sie entscheiden, welche Fachthemen für Sie interessant sind und welche Stationen Sie besuchen!• Zu jeder halben bzw. vollen Stunde (9:30, 10:00, 10:30, 11:00) starten abwechselnd Kurzvorträge an den Fachstationen – siehe Seite 6 bis 7.
12:00 und 13:00	Mittagessen in der Schule Besuch der Ausstellerstände
13:30-15:30	Bio-Fachstationenbetrieb 28 Fachstationen zu Ihrer Auswahl <ul style="list-style-type: none">• Sie entscheiden, welche Fachthemen für Sie interessant sind und welche Stationen Sie besuchen!• Zu jeder halben bzw. vollen Stunde (13:30, 14:00, 14:30, 15:00) starten abwechselnd Kurzvorträge an den Fachstationen – siehe Seite 6 bis 7.
16:30	Ende der Veranstaltung Ausstellerstände schließen

Rahmenprogramm:

Verkostung von Bio-Heumilchprodukten, zur Verfügung gestellt von ARGE Heumilch.



Stallbau



Gewerbebau



Türen und Tore

Stockinger Bau führt ein eigenes Planungsbüro, einen Schlossermeisterbetrieb und übernimmt als Generalunternehmen sowohl die Planung als auch deren Umsetzung.

Das Familienunternehmen hat sich einen guten Namen bei Stallgebäuden, Wohnhäusern und Firmengebäuden, sowie im Kommunalbau erarbeitet.

Photovoltaikanlagen zur Gewinnung von Sonnenstrom sind in der Firma ebenfalls ein stark wachsender Markt. Von der Beratung über die Planung, Projektierung, Förderansuchen, Montage bis zum fertigen Anschluss - wir betreuen Sie von Grund auf.



www.stockingerbau.at

STOCKINGER
BAU GmbH



Stallbau



Wohnbau



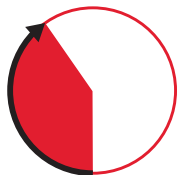
Gewerbebau



Photovoltaik



Lohnfertigung

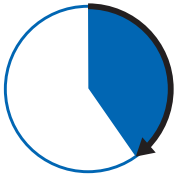


Fachstationen Rot.

Beginn zu jeder **halben** Stunde um 9:30, 10:30 bzw. 13:30, 14:30 Uhr

„Für jeden viel dabei!“ Sie entscheiden, welche Fachthemen für Sie interessant sind und welche Stationen Sie besuchen! Jeder Vortrag dauert 20 Minuten, danach ist 10 Minuten Pause.

- 1 Die ideale Bio-Milchkuh: Was kann sie, wie sieht sie aus?**
Priv. Doz. Dr. Andreas Steinwider, Bio-Institut, HBLFA Raumberg-Gumpenstein
- 2 Mehr Eiweiß aus dem Grünland: Feldfutterbau**
Daniel Lehner, Bio-Institut, HBLFA Raumberg-Gumpenstein
- 3 Jetzt kommt Bewegung rein: Stallkonzepte für kleine Milchviehbetriebe**
Franz Promegger, BIO AUSTRIA Salzburg
- 4 Auch Federvieh macht Mist: Bio-Geflügel für Direktvermarktung und Eigenbedarf**
Bernhard Altenburger, BIO AUSTRIA Salzburg
- 5 Am Boden bleiben – Bodenleben im Grünland fördern**
Dr. Andreas Bohner, HBLFA Raumberg-Gumpenstein
- 6 Gülle stabilisieren: Versuchsergebnisse mit Tanninen; Erfahrungen mit Kohle & Co**
Peter Ebster, HBLA Ursprung
- 7 Artenvielfalt in der Grünlandwirtschaft – ein Widerspruch?
Die Situation bei Wildbienen**
Dr. Hans Neumayr, Salzburg
- 8 Kuh & Co auf der Weide**
Johann Häusler, HBLFA Raumberg-Gumpenstein
- 9 Besser als jede Analyse?! Ich beurteile das Futter mit meinen Sinnen**
Reinhard Resch, HBLFA Raumberg-Gumpenstein
- 10 Gutes Futter für die Rasenmäher – Weidebestände optimal nutzen und pflegen**
Dr. Walter Starz, Bio-Institut, HBLFA Raumberg-Gumpenstein
- 11 Qualitätsheu – die Basis für den Bio-Heumilchbetrieb**
Matthias Kittl, LK Salzburg
- 12 Darauf stehen Schafe und Ziegen: die Fütterung von Kleinwiederkäuern**
Bernhard Rinnhofer, Schaf- und Ziegenzuchtverband und LK Salzburg
- 13 Klein, aber nicht fein: So bekommt man Weideparasiten in den Griff**
Dr. Leopold Podstatzky, Bio-Institut, HBLFA Raumberg-Gumpenstein
- 14 Moderne Sensortechnik: Möglichkeiten und Grenzen in der Milchviehhaltung
zum Herdenmanagement, zur Brunst- und Krankheitserkennung**
Christian Fasching, HBLFA Raumberg-Gumpenstein



Fachstationen Blau.

Beginn zu jeder vollen Stunde um 10:00, 11:00 bzw. 14:00, 15:00 Uhr

„Für jeden viel dabei!“ Sie entscheiden, welche Fachthemen für Sie interessant sind und welche Stationen Sie besuchen! Jeder Vortrag dauert 20 Minuten, danach ist 10 Minuten Pause.

- 1 Extensiv wirtschaften – intensiv züchten!**
Franz Loitfellner, Obmann Rinderzucht Salzburg
- 2 Schluss mit Einheitsnutzung! Deshalb brauchst du den abgestuften Bio-Wiesenbau**
Stefan Rudlstorfer, LK Oberösterreich
- 3 Passt die Fütterung? Diese Hinweise bekomme ich von den Milchinhaltstoffen**
Gerhard Lindner, LK Salzburg
- 4 Geflügel „gesund“ füttern. Ergebnisse von Ursprunger Diplomarbeiten**
SchülerInnen der HBLA Ursprung
- 5 Biodiversität und CO₂-Fußabdruck: Wie kann sich die Landwirtschaft vorbereiten?**
Diana Reuter und Dr. Konrad Steiner, Käserei Woerle
- 6 Du bist „Goldes Wert!“ Den Hofdünger wertschätzen, richtig lagern und verlustarm einsetzen.**
Dr. Wolfgang Angeringer, LK Steiermark
- 7 Aufblühen lassen: Oasen und Vernetzung schaffen, Biodiversitätsflächen anlegen und führen**
DI Matthias Greisberger, LK Salzburg
- 8 Das Vieh gut behütet! Weidesysteme und Weidezaunbau**
Reinhard Gastecker, LK Niederösterreich
- 9 Ferkeleien am Grünlandbetrieb. Mit Muttersauen auf der sicheren Seite**
Dr. Simone Schaumberger, BIO AUSTRIA
- 10 Engerlinge in Schach halten**
DI Elisabeth Neudorfer, LK Salzburg
- 11 Milch aus Gras: Wege zur optimalen Grundfutterverwertung: Grundfutterqualität und -aufnahme optimieren**
A.o. Univ. Prof. Dr. Wilhelm Knaus, Universität für Bodenkultur Wien und SchülerInnen der HBLA Ursprung
- 12 Die richtige Schafrasse: ideale Schafrassen und Kreuzungen für die Lämmermast und Milcherzeugung auf dem Bio-Betrieb**
Ernst Kiechle, Schaf- und Ziegenzuchtverband Salzburg
- 13 Mit Tees und Drogen! Heilpflanzen für Rinder, Schafe und Ziegen**
Dr. Elisabeth Stöger, Tierärztin, Kärnten
- 14 Melkroboter: Umstellungsphase und Weidebetrieb – so kann's funktionieren**
Ignaz Lintschinger, LK Salzburg

Themen der Fachstationen im Überblick

Nr	Beginn: 9:30, 10:30 sowie 13:30 und 14:30 Uhr	Nr	Beginn: 10:00, 11:00 sowie 14:00 und 15:00 Uhr
1	Die ideale Bio-Milchkuh: Was kann sie, wie sieht sie aus?	1	Extensiv wirtschaften – intensiv züchten!
2	Mehr Eiweiß aus dem Grünland: Feldfutterbau	2	Schluss mit Einheitsnutzung! Deshalb brauchst du den abgestuften Bio-Wiesenbau
3	Jetzt kommt Bewegung rein: Stallkonzepte für kleine Milchviehbetriebe	3	Passt die Fütterung? Diese Hinweise bekomme ich von den Milchinhaltstoffen
4	Auch Federvieh macht Mist: Bio-Geflügel für Direktvermarktung und Eigenbedarf	4	Geflügel „gesund“ füttern. Ergebnisse von Ursprunger Diplomarbeiten
5	Am Boden bleiben – Bodenleben im Grünland fördern	5	Biodiversität und CO ₂ -Fußabdruck: Wie kann sich die Landwirtschaft vorbereiten?
6	Gülle stabilisieren: Versuchsergebnisse mit Tanninen; Erfahrungen mit Kohle & Co	6	Du bist „Goldes Wert!“ Den Hofdünger wertschätzen, richtig lagern und verlust-arm einsetzen
7	Artenvielfalt in der Grünlandwirtschaft – ein Widerspruch? die Situation bei Wildbienen	7	Aufblühen lassen: Oasen und Vernetzung schaffen, Biodiversitätsflächen anlegen und führen
8	Kuh & Co auf der Weide	8	Das Vieh gut behütet! Weidesysteme und Weidezaunbau
9	Besser als jede Analyse?! Ich beurteile das Futter mit meinen Sinnen.	9	Ferkeleien am Grünlandbetrieb. Mit Muttersauen auf der sicheren Seite
10	Gutes Futter für die Rasenmäher – Weidebestände optimal nutzen und pflegen	10	Engerlinge in Schach halten.
11	Qualitätsheu – die Basis für den Bio-Heumilchbetrieb	11	Milch aus Gras: Wege zur optimalen Grundfuttermittelverwertung: Grundfutterqualität und -aufnahme optimieren
12	Darauf stehen Schafe und Ziegen: die Fütterung von Kleinwiederkäuern	12	Die richtige Schafrasse: ideale Schafrassen und Kreuzungen für die Lämmermast und Milcherzeugung auf dem Bio-Betrieb
13	Klein – aber nicht fein! So bekommt man Weideparasiten in den Griff	13	Mit Tees und Drogen! Heilpflanzen für Rinder, Schafe und Ziegen
14	Moderne Sensortechnik: Möglichkeiten und Grenzen in der Milchviehhaltung zum Herdenmanagement, zur Brunst- und Krankheitserkennung	14	Melkroboter: Umstellungsphase und Weidebetrieb – so kann´s funktionieren

Übersichtsplan



Ökotussi



HOCHWERTIGE MINERAL-

UND ERGÄNZUNGSFUTTER

FÜR BIOBETRIEBE

Milkivit

PRAXMAYER
... füttern mit Erfolg!



Praxmayer: A-5020 Salzburg, Julius-Welser-Str. 19 • Tel.: +43(0)662 / 423463-0, Fax: DW-36

www.praxmayer.at, office@praxmayer.at

Hauptsponsoren und Aussteller

Wir bedanken uns für die Unterstützung!

Hauptsponsoren



Aussteller und weitere Sponsoren





HSR
HEUTROCKNUNG SR



Ihr verlässlicher Partner für ...

- » Luftentfeuchter
- » Ventilatoren
- » Heukräne
- » Heizregister
- » SPS-Steuerungen
- » Rundballensysteme
- » Jalousien / Klappen
- » Notstromgeneratoren
- » Öfen & Heizregister
- » Fernwartungen, u.v.m.

zur Trocknung von Loseheu, Rundballen, Kräutern, ...

HSR HEUTROCKNUNG

Das patentierte ORIGINAL

Jetzt kaufen und zum 1. Schnitt trocknen!

Unverbindliche Terminvereinbarung unter +43 6215 8332-0.

Mehr Infos unter www.heutrocknung.com



EKB – Effektive Kräuterbiologie

Unser Bio EKB Futter und Silage



Im Futter

- Unterstützt die Tiergesundheit
- Verbessert die Futterverwertung
- Wirkt sich positiv auf den Wirtschaftsdünger aus

In der Silage

- Führt zu einer schnellen Stabilisierung der Silage
- Verringert das Risiko von Fehlgärungen
- Einfache Anwendung mittels EKB-Dosiergerät



Mehr unter
rlh.at/ekb

2. Bio-Viehwirtschaftstag

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

HBLA Ursprung, 5161 Elixhausen, Ursprungstraße 4

Anreise

per Auto

Auf der Westautobahn die Abfahrt Bergheim nehmen, dann auf der Mattseer Landesstraße über Lengfelden, Elixhausen nach Norden Richtung Obertrum-Mattsee fahren. Die Zufahrt zur Schule liegt etwa 2 km nach Elixhausen.

per Bahn

über Salzburg - Hauptbahnhof, am Bahnhofsvorplatz umsteigen in den Bundesbus Nr. 120 Richtung Mattsee. Die Bushaltestelle Ursprung - Bundeslehranstalt liegt etwa 2 km nach der Haltestelle Elixhausen.

Veranstalter



= HBLA Ursprung
Landwirtschaft, Umwelt-
und Ressourcenmanagement

= HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

Bio Institut
raumberg-gumpenstein.at/bio-institut



Salzburg

HBLA für Landwirtschaft Ursprung, Ursprungstraße 4, 5161 Elixhausen, Tel. +43 662/480 301-0

BIO AUSTRIA, Referat Bildung, Auf der Gugl 3/3, OG, 4021 Linz, Tel. +43 732/654 884, www.bio-austria.at

BIO AUSTRIA Salzburg, Schwarzstraße 19, 5020 Salzburg, Tel. +43 662/870 571-313

Bio-Institut der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Raumberg 38, 8952 Irnding, www.raumberg-gumpenstein.at

Mitveranstalter



Eintrittsgebühr (exklusive Verpflegung)

BIO AUSTRIA Mitglieder	Nicht-Mitglieder	SchülerInnen und Jugendliche unter 18 Jahren
EUR 10,-	EUR 20,-	Freier Eintritt

Die Zahlung erfolgt bar bei der Registrierung am Veranstaltungsort.

Viehwirtschaftstag bei jeder Witterung

Bitte entsprechende Bekleidung und Regenschutz mitnehmen!


Bei starkem Regen werden einzelne Fachstationen in Klassenräume verlegt.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist bis spätestens Montag, 25. April 2022 erforderlich.

 www.bio-austria.at/viehwirtschaftstag

 salzburg@bio-austria.at

 +43 662/870 571-313

Corona-Hinweis: Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuellen Corona-Sicherheitsmaßnahmen. Eine Teilnahme ist nur bei Einhaltung der Vorgaben möglich.

Foto-Hinweis: Fotos, die bei der Veranstaltung gemacht werden, werden zur Öffentlichkeitsarbeit und Darstellung unserer Aktivitäten auf den Websites bzw. in den Medien der Veranstalter veröffentlicht (berechtigtes Interesse).

Haftungsausschluss: Für Unfälle, Verletzungen oder Schäden an einer Person oder Sache bzw. abhandengekommene Gegenstände, welcher Verursacher auch immer, wird vom Veranstalter keinerlei Haftung übernommen. Eltern haften für ihre Kinder.

IPUS

Führend mit Migulator Technologie



Mehr Tierwohl und Genuss
mit MIGULATOREN® von IPUS!

Werksgasse 281, 8786 Rottenmann | +43 3614 3133 | office@ipus.at | www.ipus.at



Vom Saatgut bis zum Futter



Für die biologische
Landwirtschaft



- Produkte in Bioqualität und biotaugliche Produkte
- auf die Region abgestimmtes Sortiment
- in allen Salzburger Lagerhäusern erhältlich
- Ansprechpartner und Beratung vor Ort

